

mit Benedikt XVI. nach Mariazell pilgern 8. September 2007



Wallfahrtsandacht

Im Namen des Vaters...

Wir pilgern heute nach Mariazell und freuen uns auf die Begegnung mit Papst Benedikt XVI. In großer Gemeinschaft wollen wir dort miteinander Eucharistie feiern. Zu Beginn unserer Fahrt erbitten wir Gottes Schutz und seine Hilfe, damit wir sicher ans Ziel und wieder nach Hause gelangen.

Psalm 121: Der Wächter Israels

Kehrvers: Vertraut auf den Herrn; er ist Helfer und Schild.

Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen:
Woher kommt mir Hilfe?

Meine Hilfe kommt vom Herrn,
der Himmel und Erde gemacht hat.

Er lässt deinen Fuß nicht wanken,
er, der dich behütet, schläft nicht.

Nein, der Hüter Israels
schläft und schlummert nicht.

Der Herr ist dein Hüter, der Herr gibt dir Schatten;
er steht dir zur Seite.

Bei Tag wird dir die Sonne nicht schaden,
noch der Mond in der Nacht.

Der Herr behüte dich vor allem Bösen,
er behüte dein Leben.

Der Herr behüte dich, wenn du fortgehst und wiederkommst,
von nun an bis in Ewigkeit.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn
und dem Heiligen Geist,

wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit
und in Ewigkeit. Amen.

Kehrvers

Lesung: Die Völkerwallfahrt zum Zion Mt 4,1–5

Am Ende der Tage wird es geschehen: Der Berg mit dem Haus des Herrn steht fest gegründet als höchster der Berge; er überragt alle Hügel. Zu ihm strömen die Völker. Viele Nationen machen sich auf den Weg. Sie sagen: Kommt, wir ziehen hinauf zum Berg des Herrn und zum Haus des Gottes Jakobs. Er zeige uns seine Wege, auf seinen Pfaden wollen wir gehen. Denn von Zion kommt die Weisung, aus Jerusalem kommt das Wort des Herrn. Er spricht Recht im Streit vieler Völker, er weist mächtige Nationen zurecht [bis in die Ferne]. Dann schmieden sie Pflugscharen aus ihren Schwertern und Winzermesser aus ihren Lanzen. Man zieht nicht mehr das Schwert, Volk gegen Volk, und übt nicht mehr für den Krieg. Jeder sitzt unter seinem Weinstock und unter seinem Feigenbaum, und niemand schreckt ihn auf. Ja, der Mund des Herrn der Heere hat gesprochen. Denn alle Völker gehen ihren Weg, jedes ruft den Namen seines Gottes an; wir aber gehen unseren Weg im Namen Jahwes, unseres Gottes, für immer und ewig.

Magnifikat *Kehrvers:* Magnificat, Magnificat, Magnificat animamea Dominum.
Magnificat, Magnificat, Magnificat animamea! (*Taizé*)

Meine Seele preist die Größe des Herrn,
und mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter.

Denn auf die Niederkunft seiner Magd hat er geschaut.
Siehe, von nun an preisen mich selig alle Geschlechter!

Denn der Mächtige hat Großes an mir getan,
und sein Name ist heilig.

Er erbarmt sich von Geschlecht zu Geschlecht
über alle, die ihn fürchten.

Er vollbringt mit seinem Arm machtvolle Taten:
er zerstreut, die im Herzen voll Hochmut sind;

er stürzt die Mächtigen vom Thron
und erhöht die Niedrigen.

Die Hungernden beschenkt er mit seinen Gaben
und lässt die Reichen leer ausgehen.

Er nimmt sich seines Knechtes Israel an
und denkt an sein Erbarmen,

das er unseren Vätern verheißen hat,
uns seinen Nachkommen auf ewig.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn
und dem Heiligen Geist,

wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit
und in Ewigkeit. Amen.

Kehrvers

Weglitanei

V: Aus den Dörfern und Städten
 A: sind wir unterwegs zu dir.
 V: Aus Tälern und Bergen
 A: sind wir unterwegs zu dir.
 V: Mit leidenden Brüdern und Schwestern
 A: sind wir unterwegs zu dir.
 V: Mit lachenden Kindern
 A: sind wir unterwegs zu dir.
 V: Als Bauleute des Friedens
 A: sind wir unterwegs zu dir.
 V: Als Boten der Gerechtigkeit
 A: sind wir unterwegs zu dir.
 V: Als Zeugen deiner Liebe

A: sind wir unterwegs zu dir.
 V: Als Glieder deiner Kirche
 A: sind wir unterwegs zu dir.
 V: Wenn wir das Brot teilen
 A: sind wir unterwegs zu dir.
 V: Wenn wir die Schwachen stützen
 A: sind wir unterwegs zu dir.
 V: Wenn wir für die Verfolgten beten
 A: sind wir unterwegs zu dir.
 A: Wenn wir Gottesdienst feiern
 bist du bei deinem Volk.

Gebet aus Lateinamerika: aus „Mit den Füßen beten – Ein Pilgerbuch“ von Michael Kessler (Hrsg.), Schwabenverlag

Fürbittlitanei

Einleitung: Bamherziger Gott, Vater allen Lebens, mit Jesus Christus deinem Sohn, tragen wir unsere Sorgen und Nöte vor dein Angesicht.

V/A (gesungen): Herr, wir bitten dich erhöre uns.

Mit Jesus, dem Friedensstifter beten wir zu Dir:
 – um ein rasches Ende aller Kriege und Terrorakte;
 – um den Verzicht auf Gewalt in allen Lebensbereichen;
 – um eine fruchtbare Begegnung der Vertreter der christlichen Kirchen bei der 3. Europäischen Ökumenischen Versammlung in Sibiu. V/A: Herr, wir bitten dich...

Mit Jesus, dem Heiland beten wir zu Dir:
 – um Heilung körperlicher und seelischer Krankheiten;
 – um Linderung starker Schmerzen;
 – um liebenden Beistand in aussichtslosem Todesleid. V/A: Herr, wir bitten dich...

Mit Jesus, dem Messias beten wir zu Dir:
 – um Glück und Freude für unsere Familien und Gemeinschaften;
 – um gesundes Heranwachsen unserer Kinder;
 – um eine gerechte Politik in allen sozialen Belangen. V/A: Herr, wir bitten dich...

Mit Jesus, dem Erlöser beten wir zu Dir:
 – um Besonnenheit in Wirtschaft und Wissenschaft;
 – um Wahrhaftigkeit im Geschäft der Medien;
 – um Achtung vor dem Geschick und der Würde jedes Menschen. V/A: Herr, wir bitten dich...

Mit Jesus, dem Befreier beten wir zu Dir:
 – um Befreiung aus Angst und Not;
 – um menschenwürdiges Asyl für alle Flüchtlinge;
 – um Versöhnung zwischen Kirchen, Religionen und Kulturen. V/A: Herr, wir bitten dich...

Mit Jesus, dem Vollender beten wir:
 – um Segen und Glück in unserem Alltag;
 – um die Gnade eines guten Lebensendes;
 – um die Freude des ewigen Lebens für unsere Verstorbenen. V/A: Herr, wir bitten dich...

Gott, du bist groß und erhaben. Du hilfst den Bedürftigen auf und schenkst uns dein Erbarmen. Wir preisen dich, heute und in Ewigkeit. Amen.

Vater unser

Gebet



Du Gott des Aufbruchs, segne uns,
 wenn wir dein Rufen vernehmen,
 wenn deine Stimme lockt,
 wenn dein Geist uns bewegt
 zum Aufbrechen und Weitergehen.

wenn die Ratlosigkeit und fesselt,
 wenn wir fremde Lande betreten,
 wenn wir Schutz suchen bei dir,
 wenn wir neue Schritte wagen
 auf unserer Reise nach innen.

Du Gott des Aufbruchs,
 begleite und behüte uns,
 wenn wir aus Abhängigkeiten entfliehen,
 wenn wir uns von Gewohnheiten
 verabschieden, wenn wir dankbar
 zurückschauen und doch
 neue Wege wagen.

Du Gott des Aufbruchs,
 mach uns aufmerksam,
 wenn wir mutlos werden,
 wenn uns Menschen begegnen,
 wenn unsere Freude überschäumt,
 wenn Blumen blühen, die Sonne uns
 wärmt, Wasser uns erfrischt, Sterne
 leuchten auf unserem Lebensweg.

Du Gott des Aufbruchs,
 wende uns dein Angesicht zu,
 wenn wir Irrwege nicht erkennen,
 wenn uns Angst befällt,
 wenn Umwege uns ermüden,
 wenn wir Orientierung suchen
 in den Stürmen der Unsicherheit.

Du Gott des Aufbruchs,
 sei mit uns unterwegs
 zu uns selbst, zu den Menschen, zu dir.
 So segne uns mit deiner Güte und zeige
 uns dein freundliches Angesicht.
 Begegne uns mit deinem Erbarmen
 Und leuchte uns mit dem Licht deines
 Friedens auf allen unseren Wegen.
 Amen.

Du Gott des Aufbruchs,
 leuchte auch unserem Weg,

Lied: Voll Vertrauen gehen wir; oder: Geh mit uns, auf unserm Weg

Segensgebet

Vater im Himmel,
du hast deinen Knecht Abraham berufen, in ein anderes Land aufzubrechen.
Du hast das versklavte Volk Israel mitten durch das Meer in die Freiheit geführt.
Du hast dein Volk aus der Zerstreung wieder nach Jerusalem zurückgeführt.
Durch den Stern hast du den Weisen aus dem Morgenland den Weg zu Christus gezeigt. Du hast die Heilige Familie auf ihrer Wallfahrt nach Jerusalem beschützt.

Wir bitten dich:

Geleite auch uns sicher auf unserer Wallfahrt nach Mariazell.
Schütze uns vor allen Gefahren und bewahre uns vor jedem Unfall und lass uns unversehrt wieder nach Hause zurückkehren.
Stärke unseren Glauben durch die Begegnung mit Papst Benedikt XVI.
Lass uns deine Gegenwart erfahren.
Höre auf die Fürsprache der Mutter Gottes, zu der wir unsere Anliegen bringen.
Behüte auch diejenigen, die zu Hause geblieben sind und schenke uns mit ihnen nach unserer Rückkehr ein fröhliches Wiedersehen.
Gewähre uns allen, dass wir das Ziel unserer irdischen Pilgerschaft erreichen und eines Tages das ewige Heil erlangen.
Das gewähre uns der dreieinige Gott, der Vater und der Sohn und der heilige Geist.

Gestaltung der Andacht: KA Oberösterreich und Linzer Kirchenzeitung

Gebete und Lieder zur Auswahl

Pilgerrosenkranz

Wenn wir wallfahren, möchten wir ausdrücken: Wir alle befinden uns auf dem Pilgerweg, dessen Ziel Gott selber ist. Wir wünschen uns, dass es ein wahrhaft guter Weg wird, ein Weg, auf dem wir ein Stück Licht auf dieser Welt sein dürfen. Beten wir den Pilgerrosenkranz in dem Anliegen, dass unser Lebensweg zu Gott gelingt.

- ... der der Weg und die Wahrheit ist
- ... der uns auf dem Weg zum Vater vorausgegangen ist
- ... der uns auf allen Irrwegen zu Gott beisteht
- ... der uns hilft, dass unser Lebensweg zu Gott gelingt
- ... der uns am Ende der Zeiten beim Vater empfangen und heiligen wird.

Rosenkranz des Aufbruchs

Gott begleitet jeden Menschen auf seinem Lebensweg. Er nimmt ihn an, mit all seinen Irrwegen und Umwegen. Bitten wir ihn im Rosenkranz des Aufbruchs um einen ständigen Neuanfang mit uns schwachen Menschen.

- ... der uns Menschen vorbehaltlos annimmt
- ... der uns Menschen Wege des Glaubens zeigt
- ... der uns Menschen in allem Ringen nahe ist
- ... der uns Menschen in allem Scheitern nicht verlässt
- ... der immer wieder einen Neubeginn mit uns wagt.

Rosenkranz der Begegnung

Gott begegnet jedem Menschen mit Liebe und Zuwendung. Trotz aller Begrenztheit nimmt er uns ernst und wagt täglich neue Wege mit uns. Beten wir im Rosenkranz der Begegnung um seine gute Führung und seinen täglichen Beistand.

- ... der uns Menschen liebt
- ... der uns Menschen in aller Schwachheit annimmt
- ... der uns Menschen lenkt und führt
- ... der uns Menschen in seine Nachfolge beruft
- ... der uns Menschen Erfüllung verheißt.

Lichtreicher Rosenkranz

„Auf Christus schauen“ lautet das Motto unserer Wallfahrt. Jesu erlösendes Handeln will uns ermutigen, ihm nachzufolgen. Schauen wir im lichtreichen Rosenkranz auf ihn, unseren Herrn und Bruder.

- ... der von Johannes getauft worden ist
- ... der sich bei der Hochzeit in Kana offenbart hat
- ... der uns das Reich Gottes verkündet hat
- ... der auf dem Berg verklärt worden ist
- ... der uns die Eucharistie geschenkt hat.

Mariengebete

Quelle: www.predigtforum.at

Wechselgebet:

V: Wir grüßen die Gottesmutter, die im Mariazeller Gnadenbild auf Christus weist.
Ihr galt in besonderer Weise die Zusage des Engels:
Der Herr ist mit Dir!

Wiederholen wir diese Zusage,
und denken wir daran,
dass auch wir dazu berufen sind,
in der Gemeinschaft mit Christus zu leben.
Wir beten:

V/A: Der Herr ist mit Dir.

V: Gegrüßet seist du, Maria.

A: Der Herr ist mit Dir.

- Gegrüßet seist du, Maria, du bist voll der Gnade
- Gegrüßet seist du, Maria, du bist voller Hoffnung
- Gegrüßet seist du, Maria, du bist voller Sehnsucht
- Gegrüßet seist du, Maria, du bist voller Zuversicht
- Gegrüßet seist du, Maria, du bist voller Begeisterung
- Gegrüßet seist du, Maria, du bist erfüllt mit Vertrauen
- Gegrüßet seist du, Maria, du bist erfüllt mit Gottesfurcht
- Gegrüßet seist du, Maria, du bist erfüllt mit Liebe
- Gegrüßet seist du, Maria, du bist die Mutter Gottes
- Gegrüßet seist du, Maria, du bist die Hilfe der Christen
- Gegrüßet seist du, Maria, du bist die Mutter der Kirche

V: Gegrüßet seist du, Maria, voll der Gnade, der Herr ist mir dir. Du bist gebenedeit unter den Frauen und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus.

A: Heilige Maria, Mutter Gottes...

Dank an Maria:

V/A: Mutter Gottes, du bist auch Mutter für uns

V: Maria, du bist Gottes Engel begegnet.
Er sagte: „Der Herr ist mit dir.“

Du hast Gottes Wort geglaubt und vertraut.
Dieses Vertrauen ist uns kostbar wie ein Licht.

V/A: Mutter Gottes...

V: Maria, du warst arm und hast Jesus in einem Stall
geboren. Du bist an dieser Situation nicht verzweifelt.
Diese Stärke ist uns kostbar wie ein Licht.

V/A: Mutter Gottes...

V: Maria, du hast aufmerksam auf das gehört,
was Jesus gesagt hat.

Diese Worte sind auch uns kostbar wie ein Licht.

V/A: Mutter Gottes...

V: Maria, du bist bei vielen Gelegenheiten mit Jesus
gegangen, sogar zum Kreuz hast du ihn begleitet.
Wir danken für die Menschen, die uns begleiten.
Sie sind für uns kostbar wie ein Licht.

V/A: Mutter Gottes...

V: Maria, du warst dabei,
als Jesus seinen Freunden erschien.
Du bist zur Zeugin der Auferstehung geworden.
Dieser Glaube ist uns kostbar wie ein Licht.

V/A: Mutter Gottes...

V: Maria, du hast nach Jesu Himmelfahrt
zusammen mit den Jüngern gebetet.
Das wir zu Gott sprechen und beten können,
ist uns kostbar wie ein Licht.

V/A: Mutter Gottes...

V: Maria, du warst Pfingsten dabei,
als der Heilige Geist den Jüngern Mut gab.
Der Heilige Geist als Gabe Gottes
ist uns kostbar wie ein Licht.

V/A: Mutter Gottes...

V: Maria, du wurdest in den Himmel aufgenommen.
Du bist bei Gott, so wie wir alle einst bei Gott sein
werden. Das ist für uns kostbar wie ein Licht.

V/A: Mutter Gottes...

V: Maria, immer wieder kommen Menschen mit ihrem
Leid zu dir. Sie beten zu dir und bitten um deinen Schutz.
Sei du auch unsere Fürsprecherin, kostbar wie ein Licht.

V/A: Mutter Gottes...

Lieder

Lobet und preiset ihr Völker den Herrn

1. Lo-bet und prei-set, ihr Völ-ker, den Herrn;
 2. freu-et euch sei-ner und die-net ihm gern.
 3. All ihr Völ-ker, lo-bet den Herrn.

Maria breit den Mantel aus

1. Den Her-ren will ich lo-ben, es jauchzt in
 denn er hat mich er-ho-ben, daß man mich
 Gott mein Geist; An mir und mei-nem Stam-
 se-lig preist.
 me hat Gro-ßes er voll-bracht, und hei-lig
 ist sein Na-me, ge-wal-tig sei-ne Macht.

2. Dein Mantel ist sehr weit und breit, / er deckt die ganze Christenheit, / er deckt die weite, weite Welt, / ist aller Zuflucht und Gezelt. / Patronin voller Güte, uns allezeit behüte.

3. Maria, hilf der Christenheit, / dein Hilf erzeig uns allezeit; / komm uns zu Hilf in allem Streit, / Verlag die Feind all von uns weit. / Patronin voller Güte, uns allezeit behüte.

4. O Mutter der Barmherzigkeit, / den Mantel über uns ausbreit; / uns all darunter wohl bewahr / zu jeder Zeit in aller Gfahr. / Patronin voller Güte, uns allezeit behüte.

Geh mit uns auf unserm Weg

Geh mit uns auf un-serm Weg, Geh mit uns, auf un-serm Weg.

Wir ziehen zur Mutter der Gnade

1. Wir zie-hen zur Mut-ter der Gna-de, zu ih-rem hoch-hei-li-gen Bild. O
 len-ke der Wan-de-rer Pfa-de und seg-ne, Ma-ri-a, sie mild, da-
 mit wir das Herz dir er-freu-en, uns sel-ber im Geis-te er-neu-ern! Wir-
 zie-hen zur Mut-ter der Gna-de, zu ih-rem hoch-hei-li-gen Bild.

2. Wir ziehen zur Mutter des Lebens, zur Mutter des Herrn Jesu Christ. Zu ihr flehen wir nie vergebens, getreu und barmherzig sie ist. O lehr uns, auf Jesus zu hören, den Glauben an ihn zu vermehren! Wir ziehen zur Mutter des Lebens, zur Mutter des Herrn Jesu Christ.

Meine Hoffnung und meine Freude

Mei-ne Hoff-nung und mei-ne Freu-de, mei-ne Stär-ke, mein
 Licht, Chris-tus, mei-ne Zu-ver-sicht, auf dich ver-
 trau-ich und fürcht-mich nicht, auf dich ver-trau-ich und fürcht-mich nicht.

Der Engel des Herrn

1. Der En-gel des Herrn aus Got-tes
Macht hat Ma-ri-a die Bot-schaft
bracht: sie soll die Mut-ter Got-tes
sein und blei-ben ei-ne Jung-frau rein.

2. Maria sprach; "ich bin ganz rein und will die Magd des Herren sein; dein Wille, Herr, geschehe an mir, mein Herz, oh Gott, das schenke ich dir!"
3. Das heilige Wort, das Fleisch worden ist, und wird genannt Herr Jesus Christ. Dein bitteres Leid, so großer Gott, das stärke mich in meinem Tod!
4. Herr Jesus Christ, hab noch eine Bitt; Verlass die armen Seelen nit, und führe sie aus ihrer Pein, zu dir in deinen Himmel ein!

Voll Vertrauen gehe ich

Refr.: Voll Vertrauen ge-he ich den Weg mit Dir, mein Gott, ge-tragen von dem Traum, der Leben heißt. Am Ende dieses Weges bist Du selber dann das Ziel, Du, der Du das Leben bist.

1. Manchmal werden diesen Weg viele Menschen mit mir gehn, und wir werden Hand in Hand tanzend Dir ent-ge-gen ziehn. Dann will ich Dir, o Gott, ein Loblied sin-gen, dann will ich Dir, o Gott, ein Lob-lied sin-gen.

2. Doch der Weg wird manchmal auch ein Stück durch die Wüste führ'n, und dann hab ich Angst davor, blind mich nur im Kreis zu drehn. Dann bitt' ich Dich, o Gott, um Kraft zum Weitergeh'n, dann bitt' ich Dich, o Gott, um Kraft zum Gehen.
3. Wenn Du, Vater, mit mir gehst, kann der Weg nicht sinnlos sein, wenn Du an der Hand mich nimmst, weiß ich, ich bin nie allein. Denn ich kann Dir, o Gott, mein Leben anvertrau'n, ich kann mit Dir, o Gott, mein Leben wagen.

Den Herren will ich loben

1. Den Her-ren will ich lo-ben, es jauchzt in denn er hat mich er-ho-ben, daß man mich
Gott mein Geist; An mir und mei-nem Stam-se-lig preist.
me hat Gro-ßes er voll-bracht, und hei-lig
ist sein Na-me, ge-wal-tig sei-ne Macht.

2. Barmherzig ist er allen, die ihm in Ehrfurcht nahn; die Stolzen läßt er fallen, die Schwachen nimmt er an. Es werden satt aufstehen, die arm und hungrig sind; die Reichen müssen gehen, ihr Gut verweht im Wind.

3. Jetzt hat er sein Erbarmen an Israel vollbracht, sein Volk mit mächt'gen Armen gehoben aus der Nacht. Der uns das Heil verheißen, hat eingelöst sein Wort. Drum werden ihn lobpreisen die Völker fort und fort.

Muttergotteslitanei



V / A Mut-ter Got tes, wir ru- fen zu dir!



V Dich lo- ben die Chö- re der En- gel.



A Ma - ri - a, wir ru - fen zu dir!

Dich loben die Chöre der Engel. Maria, wir rufen zu Dir.
 Dich loben die Heiligen Gottes.
 Dich loben auf Erden die Christen. V/A: Mutter Gottes...

Du heiligste Tochter des Vaters. Maria, wir rufen zu Dir.
 Du Mutter des Herrn und Erlösers.
 Du Tempel des Heiligen Geistes. V/A: Mutter Gottes...

Du Braut und Gefährtin des Heilands. Maria, wir rufen zu Dir.
 Du Mittlerin bei deinem Sohne.
 Du Urbild der heiligen Kirche. V/A: Mutter Gottes...

Du bist in den Himmel erhoben. Maria, wir rufen zu Dir.
 Es preisen die Völker Dich selig!
 Du Vorbild und Hilfe der Christen! V/A: Mutter Gottes...

Sei nahe dem Heiligen Vater. Maria, wir rufen zu Dir.
 Dem Bischof inmitten der Seinen.
 Begleite das Wirken der Priester. V/A: Mutter Gottes...

Schenk unsern Familien Frieden. Maria, wir rufen zu Dir.
 Erhalte die Jugend im Glauben.
 Hilf allen, die zweifeln und suchen. V/A: Mutter Gottes...

Erflehe die Einheit der Christen.
 Erbittle den Frieden den Völkern.
 Führe uns Pilger zum Vater. V/A: Mutter Gottes...

Auf eine Wallfahrt nehmen wir unsere persönlichen Anliegen, aber auch die Anliegen der Daheimgebliebenen und jene von Kirche und Gesellschaft mit.

Diese Anliegen können sein Freude und Dankbarkeit für das, was uns geschenkt wurde und wird, aber auch unsere Bitten und Sorgen, die uns umtreiben. All das wollen wir in Mariazell der Fürbitte der Gottesmutter anvertrauen.

Sie sind eingeladen, Freude und Dank, Sorgen und Hoffnungen auf dieses Blatt zu schreiben, und dieses dann im Eingangsbereich zu den Sektoren in die vorbereiteten Anliegenboxen zu werfen. Bei der Gabenbereitung werden alle Anliegen zum Altar gebracht, als Zeichen, dass wir sie und damit unser Leben Gottes Liebe und Güte anvertrauen.

Meine persönlichen Anliegen:

